

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 16.01.2014

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Henrik Hauptmeier
Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)
Frau Ina-Marie Krieg
Herr Simon Lange
Herr Günter Möller
Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Frank Mühlenweg
Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Hartmann
Herr Arnold Schulz (Vors.)

Die Linke

Herr Willi Waidelich

FDP

Herr Hans-Achim von Stockhausen

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Entschuldigt fehlt:

Herr Bernd Möller (SPD-Fraktion)

Von der Verwaltung:

Herr Müller	Leiter des Amtes für Schule	(zu TOP 6)
Frau Loh	Bauamt	(zu TOP 18)
Herr Daube	Bezirksamt Heepen	
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Namen der Bezirksvertretung gratuliert er sodann Mitglied Waidelich nachträglich zu dessen 70. Geburtstag und überreicht als äußeres Zeichen ein Blumenpräsent.

Nachfolgend verweist Bezirksbürgermeister Henrichsmeier auf einen vor Sitzungsbeginn von Mitglied Vagt (BfB) vorgelegten Dringlichkeitsantrag zur Überprüfung der Liegenschaft Lämershagener Straße 312.

Hierzu ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt die Dringlichkeit und die Beratung zu Punkt 5.2.

- einstimmig beschlossen -

Die mit dieser Ergänzung von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Frau Claudia Sielemann, Lämershagener Str. 291, 33699 Bielefeld, stellt sich als Sprecherin der Eltern von 10 Schulkindern vor, die mit Wohnsitz im Stadtteil Lämershagen die Grundschule Ubbedissen besuchen bzw. ab dem Schuljahr 2014/2015 besuchen werden.

Sie macht darauf aufmerksam, dass durch den Bus nur der Schulweg zur für den Stadtteil Lämershagen zuständigen Grundschule Hillegossen abgedeckt werde.

Die von den Eltern gewählte Grundschule Ubbedissen werde nicht bedient, obwohl die Fahrt nur um einen Kilometer verlängert werden müsste.

Eine Anfrage bei der moBiel GmbH habe ergeben, dass diesem Anliegen nur auf Bestellung und Kostenübernahme durch die Stadt Bielefeld entsprochen werden könne.

Frau Sielemann bittet die Bezirksvertretung um Unterstützung bei der Realisierung der gewünschten Busverbindung.

Herr Daube sagt eine Untersuchung durch die Verwaltung und die anschließende schriftliche Information zu.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 1 *

Herr Udo Twesmann, Feldkamp 8, 33699 Bielefeld, verweist auf einen Spielplatz im Einmündungsbereich der Alten Detmolder Straße in die Detmolder Straße. An 2 Seiten dieses Spielplatzes sei kürzlich ein hochwertiger Metall-Doppelstabzaun installiert worden, der nach seiner Einschätzung mindestens ca. 5.000 € gekostet haben dürfte.

Für diese Teil-Einfriedigung habe keine Notwendigkeit bestanden, so dass dieses Geld hätte gespart oder sinnvoller verwendet werden können.

Herr Twesmann möchte wissen, von wem und mit welcher Begründung dieser Zaun installiert worden sei.

Herr Daube sagt die Klärung des Sachverhaltes und eine schriftliche Antwort zu.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 1 *

Frau Habicht, Osningstraße 120, 33605 Bielefeld, beklagt die erfolgte Umgestaltung der Osningstraße, deren Einspurigkeit tägliche Stausituationen verursache.

Als Anwohnerin des südlichen Teilstücks hinter der Einmündung der Bodelschwingstraße sei sie unmittelbar betroffen, da jetzt keine Möglichkeit mehr bestehe, den Pkw kurzzeitig zum Be- und Entladen am Straßenrand abzustellen. Hierauf seien die Anwohner dieses Straßenabschnitts mangels eigener Grundstückszufahrten angewiesen.

Vor einigen Nachbarhäusern sei vor kurzem durch Ummarkierung eine Fahrbahnausbuchtung geschaffen worden, über die der fließende Verkehr an einem Kurzzeitparker vorbeigeführt wird.

Ihrem Wunsch nach einer analogen Regelung für weitere betroffene Anlieger habe das Amt für Verkehr nicht entsprochen.

Frau Habicht verweist auf die ausreichend verfügbare Fläche im Straßenraum südlich der Einmündung der Bodelschwingstraße und äußert die Bitte, in diesem Bereich einen Parkstreifen zu markieren, wie er im nördlichen Teil der Osningstraße ebenfalls zur Verfügung stehe.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die Verwaltung um eine Problemlösung im Sinne der Anliegerin.

– Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung von Niederschriften

Zu Punkt 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst (gemeinsame öffentliche Sitzung aller Bezirksvertretungen) am 01.10.2013

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über die 38. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst (gemeinsame öffentliche Sitzung aller Bezirksvertretungen) am 01.10.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 40. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 21.11.2013

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf die Niederschrift zu TOP 3.11 (Radweg an der Detmolder Straße zwischen Lagesche Straße und Pyrmonter Straße) mit der Aussage, dass die Verwaltung eine Übergangslösung anstrebe, die der Bezirksvertretung vor Umsetzung der Maßnahme vorgestellt werde.

Für diese Information der Bezirksvertretung beantragt er einen Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung am 20.02.2014.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 21.11.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 Lebenslagen- und Sozialleistungsbericht 2011/2012

Das Dezernat *Soziales* hat den Bericht „*Lebenslagen und soziale Leistungen 2011/2012*“ veröffentlicht.

Die Sozialdaten und -statistiken können auf der städt. Internetseite <http://www.bielefeld.de/de/gs/sbt/> abgerufen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.2 Wohnungsmarktbericht 2013 - Ergebnisse aus den Stadtbezirken -

Der Auszug für den Stadtbezirk Stieghorst aus dem vom Bauamt veröffentlichten Wohnungsmarktbericht 2013 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

Der Gesamtbericht kann unter www.bielefeld.de (► Planen Bauen Wohnen ► Wohnen ► Wohnungsmarktbeobachtung) eingesehen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.3

Kanalbaumaßnahme Stieghorster Straße

Herr Daube bezieht sich auf die Mitteilungen jeweils zu Punkt 3.9 der Sitzungen der Bezirksvertretung am 17.10.2013 und 21.11.2013.

Er teilt mit, dass die Kanalbauarbeiten an der Stieghorster Straße zwischen Elpke und Oldentruper Straße am 20.01.2014 wieder aufgenommen würden.

Der Verkehr werde an einer Baustellenampel einspurig an der Engstelle vorbeigeführt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Parkprobleme an der Wrachtrupstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6765/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschilderung des abgebundenen Teils der Wrachtrupstraße zwischen Oerlinghauser Straße und Wendehammer so zu verändern, dass

- a) das Parken für Anwohner der Wrachtrupstraße erlaubt ist,*
- b) die Anlieger den Weg als Zufahrt zu ihren Grundstücken nutzen können.“*

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer erläutert, dass der nördliche Teil der Wrachtrupstraße zwischen Oerlinghauser Straße und Wendehammer im Jahr 1978 entwidmet worden sei. Seither werde dieser Straßenabschnitt von Anwohnern der Wrachtrupstraße als zusätzlicher Parkplatz genutzt.

Seit einiger Zeit werde diese Nutzung jedoch eingeschränkt, da ein Mitbürger geparkte Fahrzeuge fotografiere und Anzeigen erstatte.

Da jedoch durch die Nutzung als Parkraum und Zufahrt für Anlieger objektiv niemand beeinträchtigt werde, sollte eine Legalisierung erfolgen.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschilderung des abgebundenen Teils der Wrachtrupstraße zwischen Oerlinghauser Straße und Wendehammer so zu verändern, dass

- a) das Parken für Anwohner der Wrachtrupstraße erlaubt ist,**
- b) die Anlieger den Weg als Zufahrt zu ihren Grundstücken nutzen können.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Überprüfung der Liegenschaft Lämershagener Straße 312

– Dinglichkeitsantrag gemäß Entscheidung vor Eintritt in die Tagesordnung -

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den vorgelegten Antrag des Mitgliedes der BfB mit folgendem Wortlaut:

„Die Verwaltung und die Polizei werden beauftragt, die Liegenschaft Lämershagener Straße 312, 33699 Bielefeld, genau zu überprüfen.“

Mitglied Vagt (BfB) bezieht sich auf seine Anfrage zu Punkt 4.1 der Sitzung der Bezirksvertretung am 17.01.2013 (Drucksachen-Nr. 5187/2009-2014), die nur unbefriedigend beantwortet worden sei.

Zur Begründung des Dringlichkeitsantrages verweist er auf einen Vorfall am 13.01.2014 und zitiert aus seiner schriftlichen Antragsbegründung wie folgt:

„Hinter dem angeführten Grundstück besteht vom Parkplatz Feuerwehrhaus zum Gemeinschaftshaus ein gut befestigter Fußweg, der auch rege benutzt wird. Am 13. Januar 2014 hat eine Anwohnerin diesen Weg in Richtung Gemeinschaftshaus benutzt. Wenig später folgten 2 Damen, die zum Gymnastik-Abend gehen wollten. Zwischen diesen Beteiligten kam von dem Grundstück ein Mann, der eine der Damen brutal schlug, zum Parkplatz Feuerwehrhaus weiterlief, dort von einem 2. Mann mit einem unbeleuchteten Auto erwartet wurde und dann ohne Beleuchtung über den Wandweg in der Dunkelheit entkam.

Ich habe dann Polizei und Rettungsdienst alarmiert, die auch sehr schnell kamen. Die Polizei hat den Vorgang aufgenommen, die Betroffene kam zur Beobachtung ins Krankenhaus Mitte.

Die Anlieger fragen sich zwischenzeitlich, was geht in dem Haus vor. Es werden keine Personen gesichtet, jedoch werden immer wieder Veränderungen um das Gebäude herum festgestellt.“

Mitglied Vagt führt weiter aus, dass die Anlieger nach diesem Vorfall verunsichert seien, so dass er im Namen der Anlieger den vorgelegten Dringlichkeitsantrag gestellt habe.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier regt eine Überprüfung durch die Polizei und das Bauamt mit anschließender Berichterstattung in der Bezirksvertretung an.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Polizei und die Verwaltung werden beauftragt, die Liegenschaft Lämershagener Straße 312, 33699 Bielefeld, genau zu überprüfen und in der Bezirksvertretung über das Ergebnis zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6 Schulorganisatorische Maßnahmen zur Comeniuschule, Bonifatiuschule, Tieplatzschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6604/2009-2014

Herr Müller (Leiter des Amtes für Schule) verweist auf die detaillierten Ausführungen in der Beschlussvorlage und merkt an, dass gegen den Verwaltungsvorschlag zur Zusammenlegung der Bonifatiuschule und der Tieplatzschule bisher keine Bedenken erhoben worden seien. Alle Beteiligten würden viel Verständnis zeigen, zumal die Alternative der Verzicht auf beide Schulen wäre.

Abzuwarten bleibe, wann die Allgemeinschulen die Funktion der Förderschule werden mit übernehmen können. Das spätere Eltern-Wahlverhalten sei derzeit nicht einschätzbar.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer bewertet die geplante Fusion positiv. Er macht darauf aufmerksam, dass die Turnhalle und ein weiterer Gebäudeteil der Bonifatiuschule extern genutzt würden. Diese Nutzungsmöglichkeiten müssten erhalten bleiben.

Herr Müller teilt mit, dass für die Bonifatiuschule eine Bewerbung zur weiteren schulischen Nutzung vorliege. Die externen Nutzungen (z. B. Jugendtreff) seien voraussichtlich weiterhin möglich.

Sollte das Gebäude einer anderen Verwendung zugeführt werden, müsse über die externen Nutzungen neu nachgedacht werden.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz bezeichnet die Zusammenlegung der Bonifatiuschule und der Tieplatzschule ebenfalls als vernünftig. Elternversammlungen hätten überwiegend Zustimmung offenbart.

Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) verweist auf die Begründung des Beschlussvorschlages.

Er vertritt die Ansicht, dass die Aussage zu Ziff. I. (Einleitung), dass *„nach der damals herrschenden Auffassung in homogenen Gruppen die besten Lernergebnisse erzielt werden könnten“* als Tatsachenaussage nicht in die Vorlage gehöre, zumal dieser Aspekt heute durchaus zwiespältig gesehen werde.

Herr Müller bestätigt, dass die Lernmethodik durchaus umstritten sei. Die Vorlage beinhalte aber lediglich ein Zitat aus der Mindestgrößenverordnung.

Er führt weiter aus, dass nach Anhörung der Eltern noch nicht abschließend geklärt sei, ob die Fusion zum 01.08.2014 oder 01.08.2015 erfolgen solle. Es gebe Argumente für und gegen sowohl die sofortige Zusammenlegung zum

01.08.2014 als auch eine Übergangszeit von einem Jahr als formal weiterhin selbständige Schulen.

Auf Nachfrage von Mitglied Waidelich (Die Linke) zur Folgenutzung macht Herr Müller darauf aufmerksam, dass er hierzu konkret nur in nichtöffentlicher Sitzung Stellung nehmen könne.

Eine Folgenutzung sei sowohl privat als auch öffentlich denkbar.

Mitglied Frau Krieg (CDU-Fraktion) plädiert für die sofortige Zusammenlegung der Schulen, da nach ihrer Einschätzung das „Wir-Gefühl“ gestärkt werde und für alle Beteiligten klare Verhältnisse geschaffen würden.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier spricht sich im Namen der Bezirksvertretung für die sofortige Fusion zum 01.08.2014 aus.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bonifatiusschule in Bielefeld-Stieghorst, Ganztagsförderschule im Verbund mit den Schwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache, wird zum Schuljahresbeginn 2014/2015 in das Schulgebäude Krähenwinkel 6, Bielefeld-Heepen (z. Z. noch Hauptschule Oldentrup) verlagert.

Bonifatiusschule und Tieplatzschule werden mit Wirkung zum Schuljahresbeginn 2015/2016, dem in der neuen Mindestgrößenverordnung vorgesehenen spätesten Termin, zu einer Schule zusammengeführt.

Schulrechtlich erfolgt das in der Weise, dass die Tieplatzschule zum Schuljahresende 2014/2015 aufgelöst und den verbliebenen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften angeboten wird, den Schulbesuch bzw. die Lehrtätigkeit in der Bonifatiusschule fortzusetzen.

Die Bonifatiusschule soll bewährte pädagogische Profile der Tieplatzschule (z. B. als Europaschule) übernehmen und fortführen.

Die Schule kann sich einen neuen Namen geben.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 6 *

Zu Punkt 7 Errichtung von Sportgelegenheiten für den vereinsungebundenen Sport

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6320/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Daube merkt an, dass der Stadtbezirk Stieghorst von konkreten Maßnahmen nicht berührt sei.

Laufstrecken im Stadtbezirk seien von der eingesetzten Arbeitsgruppe ebenfalls nicht entdeckt und vorgeschlagen worden.

Die Bezirksvertretung werde gebeten, weitere Initiativen zur Förderung von sportlichen Aktivitäten zu entwickeln.

Für die Verwaltung bittet er um Zustimmung zur Beschlussvorlage.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer macht darauf aufmerksam, dass für Initiativen und Vorschläge ein Katalog benötigt werde, der die Rahmenbedingungen für konkrete Maßnahmen vorgebe.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Der Herausgabe einer Lauf- und Walkingbroschüre mit Streckenvorschlägen aus allen Stadtbezirken sowie der Markierung der einzelnen Strecken und das Anbringen von Hinweistafeln an den jeweiligen Ausgangsstandorten wird zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.
2. Der Schul- und Sportausschuss wird gebeten, zur Finanzierung dieser Maßnahme die Mittel aus der Sportpauschale 2013, die für den vereinsungebundenen Sport bzw. Sportgelegenheiten vorgesehen sind, in folgender Höhe zur Verfügung zu stellen:

Für die Anbringung von Hinweistafeln an den Ausgangsstandorten bzw. Einstiegspunkten der in der geplanten Broschüre zu beschreibenden Lauf- und Walkingstrecken einschl. Markierungen der Strecken wird ein Zuschuss in Höhe von 14.452,50 € gewährt.

3. Die Bezirksvertretungen werden gebeten, weitere Initiativen zur Förderung von sportlichen Aktivitäten in den Stadtbezirken und Quartieren zu entwickeln und die jeweiligen Akteure vor Ort hierbei

zu unterstützen. Diese Initiativen und Ideen sind an die vom Schul- und Sportausschuss eingesetzte Arbeitsgruppe Sportförderung weiterzuleiten und ggf. mit Anträgen Dritter zu versehen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8 Künftige Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6642/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt ohne Aussprache Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9 Wirtschaftsplan 2014 des Immobilienservicebetriebes; bezirksbezogene Maßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6646/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis erläutert einige geplante Baumaßnahmen wie folgt:

Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule Stieghorst

Die Maßnahme „Sanierung der Parkplätze“ beziehe sich auf die Parkfläche an der Gumbinner Straße.

Osningschule

Die Maßnahme „Anbau des WC-Gebäudes“ werde durch Abriss des

Altgebäudes und den Neubau einer Toilettenanlage realisiert.

Grundschule Ubbedissen

Die Maßnahme „Sanierung des Parkplatzes“ sollte der Bezirksvertretung im Detail vorgestellt werden.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Investitionen / geplanten Instandhaltungen gemäß Anlage zur Beschlussvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss ISB / dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2014 zu veranschlagen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, die Maßnahme „Sanierung des Parkplatzes der Grundschule Ubbedissen“ vor Baubeginn in einer Sitzung der Bezirksvertretung zu erläutern.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10 Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2014 Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6640/2009-2014

Herr Skarabis verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung nebst Anlagen.

Zu Ziff. 1. des Beschlussvorschlages (Ziele und Kennzahlen der Produktgruppen) merkt er an, dass die Kennzahl „Subventionierung Gemeinschaftshaus Lämershagen“ dem gekürzten Zuschuss gemäß Beschluss der Bezirksvertretung vom 06.06.2013 angepasst worden sei.

Zu den Teilergebnisplänen der Produktgruppen gemäß Ziff. 2. des Beschlussvorschlages verweist Herr Skarabis auf gestiegene Personal- und Mietkosten sowie den gekürzten Zuschuss für das Gemeinschaftshaus Lämershagen.

Im Übrigen seien die Ansätze weitestgehend unverändert geblieben.

Mitglied Waidelich (Die Linke) macht auf Kürzungen im Schulbereich gemäß *Anlage 2* zur Beschlussvorlage aufmerksam.

Herr Skarabis erläutert, dass die Ansätze mit Mitwirkungsbefugnis im Bereich der Sachleistungen - mit Ausnahme der Bonifatiuschule - wegen gesunkener Schülerzahlen reduziert worden seien.

Die deutliche Ansatzkürzung für die Grundschule Ubbedissen sei darauf zurück zu führen, dass bisher 5.267 € Sonderzuschuss zur Durchführung des gemeinsamen Unterrichts berücksichtigt worden seien.

Die auf 4 Jahre begrenzte Zuschussdauer sei abgelaufen. Ab dem Haushaltsjahr 2014 würden nur noch die Aufwendungen für Sachleistungen entsprechend der Schülerzahl sowie der „normale“ Zuschuss für den gemeinsamen Unterricht in Ansatz gebracht.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole vermerkt positiv, dass der Bezirksbürgermeister im Jahr 2012 nur knapp die Hälfte der verfügbaren Repräsentationsmittel verbraucht habe.

Zu dem Ansatz in Höhe von 526.844 € für die Unterhaltung des öffentlichen Grüns wünscht er im Rahmen der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung die detaillierte Erläuterung des Umweltbetriebes zur Mittelverwendung.

Anschließend verweist CDU-Fraktionsvorsitzender Thole auf die im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2012 mehr als halbierten Ansätze für die Kindertageseinrichtungen Butterkamp, Stettiner Straße und Stieghorst.

Herr Skarabis erläutert hierzu, dass das Rechnungsergebnis 2012 für die genannten Kindertageseinrichtungen die Aufwendungen für durchgeführte Baumaßnahmen beinhalte.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole hinterfragt sodann für die Kindertageseinrichtung Lämershagen die Differenz zwischen dem Rechnungsergebnis 2012 in Höhe von 9.364,77 € und dem Ansatz 2014 in Höhe von 59.727 €.

Herr Skarabis sagt die Prüfung und Beantwortung durch die Fachverwaltung zu.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bittet ferner um Erläuterung der Ansätze für die „Soziale Stadt Sieker Mitte“ in Höhe von 344.000 € für 2013 bzw. 112.000 € für 2014.

Herr Skarabis verweist auf den Wirtschaftsplan 2013 des Immobilienservicebetriebes mit einem Investitionsvolumen für die Umgestaltung öffentlicher Grünflächen im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Sieker Mitte“ in Höhe von 1.336.000 €.

Der städtische Eigenanteil in Höhe von 20 % dieses Investitionsvolumens zzgl. der Bauverwaltungskosten habe zu dem Haushaltsansatz 2013 in Höhe von 344.000 € geführt.

Die für 2013 eingeplanten Baukosten seien nicht voll verausgabt worden. Somit weise der Wirtschaftsplan 2014 des Immobilienservicebetriebes ein

Investitionsvolumen in Höhe der nicht verbrauchten Mittel 2013 = 400.000 € aus. Hiervon würden wiederum 20 % städtischer Eigenanteil zzgl. Bauverwaltungskosten = 112.000 € als Haushaltsansatz 2014 ausgewiesen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole möchte sodann wissen, warum der für 2013 ausgewiesene Investitionszuschuss zur Wohnumfeldverbesserung in Höhe von 160.000 € keinen Folgeansatz für das Haushaltsjahr 2014 habe.

Herr Skarabis bezieht sich auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom 06.12.2012, wonach bei der Verwendung des Ansatzes 2013 für die Wohnumfeldverbesserung der GAGFAH sicherzustellen ist, dass die Maßnahme unter Federführung der Stadt Bielefeld im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Sieker Mitte“ durchgeführt wird. Die Mittelauszahlung an die GAGFAH zur Eigenverwendung habe die Bezirksvertretung ausgeschlossen.

Da der Betrag im Jahr 2013 nicht ausgegeben wurde und über eine Mittelverwendung 2014 bisher keine Beschlüsse vorliegen, sei keine neue Ansatzbildung erfolgt. Bei Bedarf könnten Beträge als durchlaufende Mittel noch eingestellt werden.

Einzelheiten zur Wohnumfeldverbesserung und der Mittelverwendung würden sich zu gegebener Zeit aus einer zur Beratung vorzulegenden Beschlussvorlage der Verwaltung ergeben.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist sodann auf die Investitionsmaßnahmen des Umweltbetriebes gemäß *Anlage 7* zur Beschlussvorlage.

Er wünscht die Vorstellung der Kanalbaumaßnahme „*Meyerbach*“ in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 20.02.2014.

Mitglied Waidelich (Die Linke) hinterfragt zu *Anlage 6* die bei mehreren Finanzstellen ausgewiesene Rubrik „*Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen*“.

(Die zu dieser Fragestellung erfolgte Prüfung hat ergeben, dass es sich um Auszahlungen für Investitionen handelt, die beim Immobilienservicebetrieb oder Umweltbetrieb inventarisiert werden - z. B. Spielgeräte im Rahmen der Gestaltung Sieker Park.)

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole beantragt, aus dem Ansatz für die Unterhaltung öffentlichen Grüns der Produktgruppe 11.13.16 wiederum die „kleinen Grünmittel“ in Höhe von 4.265 € der Produktgruppe 11.01.89 (Stadtbezirksmanagement Stieghorst) zur Erhöhung der bezirklichen Sondermittel zuzuordnen.

Hierüber ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Aus dem Haushaltsansatz 2014 der Produktgruppe 11.13.16 (Bezirkliches Grün Stadtbezirk Stieghorst) wird ein Teilbetrag in Höhe von 4.265 € („kleine Grünmittel“) zur Produktgruppe 11.01.89 (Stadtbezirksmanagement Stieghorst) zur Erhöhung der bezirklichen Sondermittel umverteilt.

- bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen -

Unter Berücksichtigung des vorstehenden Beschlusses empfiehlt die Bezirksvertretung Stieghorst dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2014 mit den Plandaten für die Jahre 2014 bis 2017 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen

- 11.01.89 Stadtbezirksmanagement Stieghorst
(Haushaltsplanentwurf Band II, Seiten 285/286)
- 11.01.99 Bezirksvertretung Stieghorst
(Haushaltsplanentwurf Band II, Seiten 336/337)
- 11.13.16 Bezirkliches Grün Stadtbezirk Stieghorst
(Haushaltsplanentwurf Band II, Seiten 1191/1192)

wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

- 11.01.89 im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 18 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 52.769 €
(Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, Seiten 288/289)
- 11.01.99 im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 149 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 84.934 €
(Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, Seiten 339/340)
- 11.13.16 im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 526.844 €

wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

3. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.89 für den Haushaltsplan 2014 wird zugestimmt (Band II, Seiten 290).

- einstimmig beschlossen -

4. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt (Band II Seiten 1371-1378) - wird bezogen auf

- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

5. Den Planungen des Umweltbetriebes in Bezug auf die für den Stadtbezirk Stieghorst in den Jahren 2014 ff. vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

6. Der Fortschreibung der HSK-Maßnahme 81 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 10 *

**Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 16.01.2014 - öffentlich - TOP 11 *
